

Frauenfastnacht: Am Samstag beginnt der Vorverkauf für die beiden Veranstaltungen

Tempo, Witz und gute Stimmung

LAUDENBACH. Die katholische Pfarrgemeinde lädt zu zwei närrischen Abenden in den Bartholomäussaal ein. Am Donnerstag, 11. Februar, 19.11 Uhr, steigt die reine Frauenfastnacht, am Freitag, 12. Februar, ist dann zur gleichen Zeit auch männliches Publikum zugelassen. Eintrittskarten sind ab kommenden Samstag erhältlich: wie immer in den letzten Jahren bei Schreibwaren Maier, Bahnhofstraße 32. Die Karten sind nur mit der Tischnummer gekennzeichnet. Einlass an den beiden Abenden ist ab 18.30 Uhr.

Elf „Fastnachtsfrauen“ wollen an die begeisternden Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Sie bereiten seit Wochen ihre Auftritte vor: Ein temporeiches Programm mit einem bunten Wechsel von Sketchen, Tänzen, Liedern und Büttensreden steigt auf der Bühne und wartet auf den Applaus des Publikums.

Die im vergangenen Jahr einge-



Auch Edith Stockmann ist bei der Frauenfastnacht wieder dabei.

BILD: WN-ARCHIV

führten Neuerungen wurden vom Publikum so begeistert aufgenommen, dass an dem Konzept „Mehr Raum für Bewegung und für Musik und Tanz“ nichts geändert wird. Keine langen Tisch- und Stuhlreihen, die Tische werden wieder in lockeren Gruppen zusammenstehen.

Als musikalischer Begleiter wurde

erneut Rolf Wittek engagiert, der auch für Fastnachtsstimmung im Saal sorgen wird und mit seinen Songs zum Mitsingen, zum Schunkeln und zu Tanz und Polonäse animieren wird.

Es ist Tradition, dass der Gewinn der beiden Abende einem wohltätigen Zweck zugeführt wird. Alle Teilnehmer, die Akteure auf der Bühne und die guten „Feen“ der Kirchengemeinde zum Bedienen, in der Küche, beim Einkauf, Aufräumen usw. stellen sich in den Dienst der guten Sache. Die jüngsten Ereignisse bei Santo Tomás, der Partnergemeinde der Seelsorgeeinheit Hemsbach-Laudenbach-Sulzbach, haben die Fastnachtsfrauen auf die Idee gebracht, das Geld nach Peru zu spenden. Dort hatte sich in der Weihnachtszeit ein schweres Busunglück ereignet, von dem fast der gesamte Ort (42 Tote, 22 Schwerverletzte) betroffen ist.